



Verleihung des Karlspreises an Ursula von der Leyen

- Jacob Boren
- [17.01.2025](#)

Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, wurde für ihre Vision eines vereinten Europas mit dem diesjährigen Karlspreis ausgezeichnet, berichtete Euronews am Mittwoch.

Der Preis wird seit 75 Jahren jährlich von der Stadt Aachen verliehen, in der Karl der Große im Jahr 800 n. Chr. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches gekrönt wurde. Er gilt als der erste Einiger Europas. Der Preis wird an diejenigen verliehen, die „die europäische Einheit verteidigen“.

Qualifikationen: Von der Leyen schrieb auf X, dass die Auszeichnung sie „tief berührt“ und bezeichnete Europa als „verlässlichen Anker in turbulenten Zeiten“.

Am 16. Juli 2019, dem Tag, an dem sie zur Präsidentin der Europäischen Kommission gewählt wurde, sagte sie:

Für mich gibt es nur eine Option: Europa zu vereinen und zu stärken.

Wer sich mit mir für ein stärkeres, blühendes Europa einsetzt, kann auf mich als glühenden Befürworter zählen. Wer hingegen Europa schwächen, spalten oder seiner Werte berauben will, findet in mir einen erbitterten Gegner.

Diese Aussage, die im Geiste Karls des Großen gesprochen wurde, ist seines namensgebenden Preises würdig. In der November-Dezember-Ausgabe 2016 der *Posaune* schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry: „Die Deutschen haben das *Imperium* im Sinn. Das Heilige Römische Reich ist daran interessiert, die *Welt zu beherrschen*.“

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie unsere Broschüre [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#).